



STADT ERLENBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 27.03.2025
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:07 Uhr
Ort:	im Foyer der Frankenhalle

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Becker, Christoph

Mitglieder des Stadtrates

Bader, Gerhard
Barth, Jörg
Baumgarten, Ivo
Bohlender, Benjamin
Deckert, Sylvia
Dyroff, Lisa-Maria
Ehrentraut, Anna Maria
Fahn, Hans Jürgen, Dr.
Grosch, Christoph
Großmann, Eberhard, Dr. (ab 19:30 Uhr)
Gundert, Martin
Hauck, Ellen
Knüttel, Gerhard
Kroth, Gerhard
Kümpel, Peter
Monert, Alexander
Mück, Michael
Müller-Bartels, Claudia
Münzel, Petra
Münzel, Wolfgang
Raab-Wasse, Helga
Wöber, Michael

Schriftführer

Kampf, Uwe

Verwaltung

Gebler, Caroline (bis 19:50 Uhr)
Geutner, Ann-Katrin
Heßberger, Tamara

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Oliveira Zbinden, Marina
Pfeffer, Michael

Umweltbeauftragter

Arndt, Mario nur öffentliche Sitzung

Integrationsbeauftragte

Holzinger, Bianca nur öffentliche Sitzung

Seniorenbeauftragte

Schenck-Hofmann, Barbara

Familienbeauftragte

Stegmann, Kerstin nur öffentliche Sitzung

Verwaltung

Franz, Karl
Laumeister, Diana

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen
- 3 Freiwillige Feuerwehren;
 - 3.1 Jahresbericht
 - 3.2 Freiwillige Feuerwehren; **2024/2157**
Bestätigung der neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Erlenbach a.Main
- 4 Stadtbibliothek;
Jahresbericht
- 5 Bergschwimmbad; **2025/2212**
Beschlussfassung über den Einsatz von externen Dienstleistern sowie Beratung und Beschlussfassung über die Öffnungszeiten in der Saison 2025
- 6 Zensus 2022;
Bescheid über die Festsetzung der neuen Einwohnerzahlen - Beschlussfassung bezüglich des weiteren Vorgehens
- 7 11. Änderung B-Plan "Westlich der Bahnlinie" (Flur-Nr. 6153, Kolpingstraße); **2025/2187**
Satzungsbeschluss
- 8 Bushaltestellen im Stadtgebiet; **2025/2194**
Beschlussfassung über die Auftragserteilung zum Neubau der Bushaltestelle Nr. 44a an der Mechenharder Straße im ST Mechenhard sowie über den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Nr. 04 an der Elsenfelder Straße (Barbarossa-Mittelschule)
- 9 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Christoph Becker eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Vor Beginn der Sitzung teilt Bürgermeister Christoph Becker mit, das TOP 4 „Stadtbibliothek; Jahresbericht“ von der Tagesordnung genommen werden muss.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgaben

1. Rücktritt des stv. Kommandanten der FFW Mechenhard

Mit Mail vom 03.03.2025 an Bürgermeister Christoph Becker hat der amtierende stellvertretende Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mechenhard Christian Becker aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt erklärt. Die außerordentliche Neuwahl hat innerhalb eines Zeitfensters von 3 Monaten (das bedeutet bis spätestens 02.06.2025) in einer durch die Stadt einberufene Dienstversammlung zu erfolgen.

2. Verkehrs- und Mobilitätskonzept

In der Sitzung des Stadtrates am 12.12.2024 wurde der Beschluss über das vom Planungsbüro VIA eG in Kooperation mit der BERNARD Gruppe ZT GmbH erstellte Verkehrs- und Mobilitätskonzept gefasst.

Die Konzepterstellung wurde durch die KommKlimaFÖR gefördert. Der Verwendungsnachweis wurde am 20.12.2024 gestellt. Der Schlussbescheid mit der Zusage der Auszahlung wurde am 13.03.2025 per Post zugestellt.

Die Gesamtkosten beliefen sich, wie ursprünglich geplant, auf 91.677,60 € (brutto).

Mit einem Fördersatz von 90 % erhält die Stadt Erlenbach a.Main eine Gesamtförderung i.H.v. 82.509,84 € (brutto).

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen

Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 27.02.2025

Nichtöffentliche Sitzung

3.1 Verkauf von Grundstücken

3.1.1 Grundstücksvergabe "Krötenhecken"

Beschluss:

Dem Grundstücksverkauf des städtischen Baugrundstücks an der Monsignore-Happ-Straße 5, Flur-Nr. 3300/40, Gemarkung Mechenhard mit einer Größe von 600 m² zum Einheitspreis in Höhe von EUR 240,00/m wird zugestimmt. Erschließungsbeiträge und Herstellungskosten sind im Kaufpreis nicht enthalten.

3.1.2 Grundstücksvergabe "Krötenhecken";

Beschluss:

Dem Grundstücksverkauf des städtischen Baugrundstücks an der Vogelwiese 13, Flur-Nr. 3300/29, Gemarkung Mechenhard, mit einer Größe von 524 m² zum Einheitspreis in Höhe von EUR 240,00/m² wird zugestimmt. Erschließungsbeiträge und Herstellungskosten sind im Kaufpreis nicht enthalten.

3 Freiwillige Feuerwehren;

3.1 Jahresbericht

Diskussionsverlauf:

Der federführende Kommandant der Erlenbacher Feuerwehren, Carsten Breunig, stellt anhand der als **Anlage 1** diesem Protokoll beigeführten Präsentation den Jahresbericht vor.

Bürgermeister Becker bedankt sich, auch im Namen des gesamten Gremiums, bei Herrn Breunig für den Bericht und die für die Allgemeinheit geleistete Arbeit und bittet diesen Dank an alle Feuerwehrdienstleistende weiter zu geben.

3.2 Freiwillige Feuerwehren; Bestätigung der neu gewählten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Erlenbach a.Main

Nach Ablauf der sechsjährigen Amtszeit fand im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Erlenbach a. Main am 10.01.2025 eine Dienstversammlung mit Neuwahlen des Kommandanten und des Stellvertreters statt. Zuvor hatte der stellvertretende Kommandant Klaus Elbert mit Schreiben vom 08.11.2024 seinen offiziellen Rücktritt zum Termin der Jahreshauptversammlung erklärt, um so den regelgerechten Wahlturnus wiederherzustellen. Klaus Elbert wurde aufgrund des Rücktritts des bisherigen Amtsinhabers Christoph Becker, der zum Bürgermeister gewählt wurde, in der Dienstversammlung im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 12.01.2024 zum stv. Kdt. gewählt.

Der bisherige amtierende Kommandant Carsten Breunig sowie stv. Kdt. Klaus Elbert wurden am 10.01.2025 aus der Mitte der Wahlberechtigten erneut für ihre Ämter vorgeschlagen. Beide stellten sich wieder zur Wahl.

Von den anwesenden aktiven Feuerwehrdienstleistenden wurden sowohl **Carsten Breunig** wieder als **Kommandant** wie auch **Klaus Elbert** als **stellvertretender Kommandant** auf die Dauer von sechs Jahre gewählt. Beide haben die Wahl angenommen.

Gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) bedürfen die Gewählten der Bestätigung durch die Stadt im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Die Bestätigung ist zu versagen, wenn der Gewählte fachlich, gesundheitlich oder aus sonstigen wichtigen Gründen ungeeignet ist.

Die fachlichen Voraussetzungen sind in § 8 Abs. 3 BayFwG geregelt. Demnach kann zum Feuerwehrkommandanten bzw. Stellvertreter nur gewählt oder bestellt werden, wer nach Vollerfüllung des 18. Lebensjahres mindestens vier Jahre in einer Feuerwehr Dienst geleistet (Mindestalter 22 Jahre, Höchstalter 63 Jahre) und die durch § 7 Abs. 1 der Ausführungsverordnung zum BayFwG vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat (Lehrgang für den Leiter einer Feuerwehr und Lehrgang für Zugführer).

Beide Gewählten erfüllen alle Voraussetzungen.

Die positive Stellungnahme des Kreisbrandrates Martin Spilger zur Wahl der Kommandanten liegt der Stadt ebenfalls vor, demnach wird von der Verwaltung empfohlen die neu Gewählten in ihrem Amt zu bestätigen.

Diskussionsverlauf:

Die Kämmerin Tamara Heßberger stellt den Sachverhalt vor.

Im Anschluss gratuliert Bürgermeister Christoph Becker den beiden neu gewählten Kommandanten und bittet das Gremium um Aufhebung des Fotografier-Verbotes, um die Gratulation im Bild festzuhalten. Damit besteht Einvernehmen im Gremium.

Rechtsgrundlage:

Gemäß Artikel 8 Abs. 2 und 5 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) werden der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter von den feuerwehrdienstleistenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr gewählt. Die Bestätigung erfolgt gemäß Artikel 8 Abs. 4 Satz 1 durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat.

Beschluss:

Der wiedergewählte **Kommandant** der Freiwilligen Feuerwehr Erlenbach a. Main, **Carsten Breunig**, sowie der wiedergewählte **stellvertretende Kommandant**, **Klaus Elbert**, werden gemäß Artikel 8 Abs. 4 Satz 1 BayFwG in ihren Ämtern bestätigt.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Anwesend 22

Abstimmungsvermerke:

Stadtrat Dr. Eberhard Großmann ist während der Beratung und Abstimmung noch nicht in der Sitzung anwesend.

4	Stadtbibliothek; Jahresbericht
----------	---

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der Tagesordnung genommen.

5	Bergschwimmbad; Beschlussfassung über den Einsatz von externen Dienstleistern sowie Beratung und Beschlussfassung über die Öffnungszeiten in der Saison 2025
----------	---

Zum 31.08.2024 hat der bisherige Betriebsleiter sein Beschäftigungsverhältnis bei der Stadt Erlenbach a. Main beendet.

Die Stelle der Betriebsleitung wurde intern ausgeschrieben. Beide verbleibenden Fachangestellte für Bäderbetriebe im Dienst der Stadt Erlenbach a. Main, haben daraufhin eine Bewerbung eingereicht. Nach Durchführung des Auswahlverfahrens wurde dann auf Vorschlag der Verwaltung und mit Zustimmung des Personalsrates im HFA am 20.02.2024 die Entscheidung getroffen, nach Ausscheiden des aktuellen Betriebsleiters, Sandra Schäfer die Betriebsleitung zu übertragen.

Am 02.05.2024 hat dann der weitere Fachangestellte sein Beschäftigungsverhältnis mit der Stadt Erlenbach a. Main fristgerecht zum 30.09.2024 gekündigt.

Die nun vakanten zwei Stellen für Fachangestellte für Bäderbetrieb wurden dann Anfang September 2024 überregional ausgeschrieben mit Bewerbungsfrist Ende Oktober. Diese Ausschreibung blieb ohne Erfolg.

Seit Anfang November ist die Verwaltung mit verschiedenen Bäderdienstleistern im Gespräch um zunächst für die kommende Schwimmbadsaison ausreichend Personal zu finden, um den Badebetrieb aufrecht erhalten zu können. Allein mit der Betriebsleiterin Sandra Schäfer ist dies nicht möglich.

Nach einer Vielzahl von Gesprächen liegen aktuell folgende Angebote vor:

Bäderservice der Schwimmschule Zwergenpalast - Elsenfeld

Hier handelt es sich um Eric Hefner, der als Soloselbständiger bereits im vergangenen Jahr während Urlaubszeiten des Stammpersonals regelmäßig zum Einsatz gekommen ist. Er ist an einer Festanstellung nicht interessiert, bietet uns aber seine Dienstleistung für die kommende Saison wieder uneingeschränkt an.

WS Sondergeld GmbH - Dieburg

Hier handelt es sich eigentlich um einen Dienstleister für Wasseraufbereitung und Schwimmbadtechnik, der in dieser Eigenschaft regelmäßig mit der Stadt Erlenbach a. Main zu tun hat. Aufgrund einer Kooperation mit einem anderen Bäderdienstleister bietet die Firma uns die Unterstützung für die kommende Saison mit entsprechendem Fachpersonal an.

Poseidon Bäderdienst GmbH – Walldorf bei Heidelberg

Hier handelt es sich um einen reinen Bäderdienstleister, der uns ebenfalls, nach Kenntnisnahme der örtlichen Verhältnisse, die Unterstützung für die kommende Saison mit entsprechendem Fachpersonal angeboten hat.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass wir, wie in den vergangenen Jahren auch, noch einen Rettungsschwimmer auf Abruf beschäftigt haben, der jedoch nur bezahlt wird, wenn er tatsächlich im Einsatz ist. Dies ist regelmäßig zu Stoßzeiten (extremer Besucherandrang aufgrund der Witterungsbedingungen) oder im Falle eines kurzfristigen Ausfalls gegeben.

Die vorliegenden Angebote wurden auf der Grundlage der letztjährigen Dienstpläne geprüft. Dabei war zu berücksichtigen, dass grundsätzlich im Dreischichtbetrieb gearbeitet wird.

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit Eric Hefner im vergangenen Jahr wird eine Zusammenarbeit mit ihm in Kombination mit der WS Sondergeld GmbH – Dieburg von Seiten der Verwaltung bevorzugt. Alle Akteure sind untereinander bekannt und haben ein Interesse an einer guten Zusammenarbeit, die gegebenenfalls auch in Zukunft fortgesetzt werden könnte, sofern es nicht gelingt, dauerhaft eigenes Personal zu gewinnen. Darüber hinaus hat sich diese Lösung als die voraussichtlich kostengünstigste angeboten.

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2025 ausführlich vorberaten und die Angebote ausführlich vorgestellt.

Daraufhin wurde folgender einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird ermächtigt mit dem Bäderservice der Schwimmschule Zwergenpalast - Elsenfeld und der WS Sondergeld GmbH – Dieburg Verträge über die Bereitstellung von Fachpersonal zum Betrieb des Bergschwimmbades in der Sommersaison 2025 zu den genannten Konditionen zu schließen.“

Überlegungen zur Reduzierung des Kostenaufwandes:

In der Sitzung wurde auch angesprochen, dass aufgrund der insgesamt angespannten Haushaltslage, beim Einsatz von Fremdpersonal aus Kostengesichtspunkten, gegebenenfalls durch Einschränkung der Öffnungszeiten Einsparungen möglich sind.

Die Öffnungszeiten des Bergschwimmbades beginnen um 9:00 Uhr und enden ab Eröffnung bis 31.08. um 21 Uhr. Die Frühschicht zur Vorbereitung des Bades für den Badebetrieb beginnt um 7:00 Uhr und die Spätschicht zum ordnungsgemäßen Abschluss des Badetages endet um 21:30 Uhr.

Wenn ab Beginn der Saison bis zum Beginn der Sommerferien unter der Woche von Montag bis Freitag (ausgenommen die Pfingstferien) der Badebetrieb erst um 13:00 Uhr beginnt, könnten täglich 4 Stunden Arbeitszeit (von 7:00 Uhr bis 11:00 Uhr) eingespart werden. Bei 49 Betriebstagen in dieser Zeit bietet das ein **Einsparpotential von ca. 11.700 €** (auf der Annahme der Vergabe in der Kombination Zwergenpalast/Sondergeld).

Bei genereller Schließung des Bades um 20:00 Uhr ergibt sich, unter den gegebenen Annahmen ein weiteres **Einsparpotential in Höhe von ca. 6.500 €** (110 Betriebstage à 1 Stunde).

Auf die von Anfang Juli bis Ende August bisher angebotene **Frühbadestunde sollte aufgrund der Gesamtsituation gänzlich verzichtet werden**. Die Kosten hierfür sind in der Kostenberechnung bisher generell nicht aufgeführt.

Alternativ bzw. ergänzend zur gleichmäßigen Reduzierung der täglichen Öffnungszeiten wurde auch ein möglicher genereller Schließtag pro Woche andiskutiert. An den Öffnungstagen könnte dennoch der Beginn von 9 Uhr täglich auf 10 Uhr oder 11 Uhr zurückgenommen werden.

Bei einer Entscheidung ist auch der Aspekt des Schulschwimmens zu berücksichtigen.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2025 wurde daher die Frage der Änderung der Öffnungszeiten zunächst zur Beratung in die Fraktionen gegeben, um dann abschließend in der Sitzung des Stadtrates am 27.03.2025 darüber zu beraten und gegebenenfalls einen Beschluss zu fassen.

Diskussionsverlauf:

Der Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf stellt den Sachverhalt anhand der als **Anlage 2** zu diesem Protokoll beigefügten Präsentation vor.

Danach lässt Bürgermeister Christoph Becker zunächst über den Empfehlungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen.

In der sich anschließenden Beratung stellt sich der als Variante C vorgestellte Vorschlag für die Öffnungszeiten in der kommenden Badesaison als mehrheitsfähig heraus, so dass Bürgermeister Christoph Becker darüber abstimmen lässt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt mit dem Bäderservice der Schwimmschule Zwergenpalast - Elsenfeld und der WS Sondergeld GmbH – Dieburg Verträge über die Bereitstellung von Fachpersonal zum Betrieb des Bergschwimmbades in der Sommersaison 2025 zu den genannten Konditionen zu schließen.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

Die Öffnungszeiten des Bergschwimmbades werden in der Sommersaison 2025 wie folgt festgelegt: Täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr. Die bisher im Juli und August einmal wöchentlich angebotene Frühbadestunde entfällt.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

6	Zensus 2022; Bescheid über die Festsetzung der neuen Einwohnerzahlen - Beschlussfassung bezüglich des weiteren Vorgehens
----------	---

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.03.2025 ausführlich vorberaten und ein entsprechender Empfehlungsbeschluss gefasst.

Diskussionsverlauf:

Der Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf trägt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Gegen den Bescheid des Bayerischen Landesamt für Statistik vom 10.03.2025, bezüglich der amtlichen Feststellung einer durch den Zensus 2022 ermittelten amtlichen Einwohnerzahl zum 15.05.2022, wird kein Rechtsmittel eingelegt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 1 Anwesend 23

7	11. Änderung B-Plan "Westlich der Bahnlinie" (Flur-Nr. 6153, Kollpingstraße); Satzungsbeschluss
----------	--

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 13.03.2025 ausführlich vorberaten und ein entsprechender Empfehlungsbeschluss gefasst.

Diskussionsverlauf:

Die Sachbearbeiterin des Bauamts, Ann-Katrin Geutner, stellt den Sachverhalt vor.

Rechtslage:

§10 BauGB

Beschluss:

Den vorgelegten Abwägungsvorschlägen zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung zur 11. Änderung des Bebauungsplans „Westlich der Bahnlinie“ wird zugestimmt und der vorliegende Entwurf mit Begründung gebilligt.

Die 11. Änderung des Bebauungsplans „Westlich der Bahnlinie“ wird in der vorliegenden Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

8	Bushaltestellen im Stadtgebiet; Beschlussfassung über die Auftragserteilung zum Neubau der Bushaltestelle Nr. 44a an der Mechenharder Straße im ST Mechenhard sowie über den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Nr. 04 an der Elsenfelder Straße (Barbarossa-Mittelschule)
----------	---

Im Zuge des Bauprogramms 2024/2025 zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet wurden der Umbau des Haltepunktes Nr. 04 „Barbarossa-Mittelschule“ sowie der Neubau Nr. 44a an der „Mechenharder Straße“ im ST Mechenhard geplant und im beschränkten Vergabeverfahren gem. VOB/A ausgeschrieben und dabei insgesamt neun Tiefbauunternehmen aufgefordert und jeweils um ein Kostenangebot gebeten.

Zur Submission am Mittwoch, 12.02.2025 – 11.00 Uhr erreichte die Verwaltung insgesamt fünf Kostenangebote, welche durch das Ingenieurbüro ISB in Laudenbach formal und rechnerisch geprüft und mit nachstehender Vergabeempfehlung versehen wurden.

Im Ergebnis hat die **Firma Adolf Kunkel GmbH & Co.KG in Aschaffenburg** mit geprüfter **Auftrags- und Vergabesumme in Höhe von (brutto) EUR 147.502,87** als zweitgünstigster Bieter das wirtschaftlichste Angebot eingereicht, da ggü. des günstigsten Bieters kürzlich ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde und nach erfolgter Rücksprache mit dem beauftragten Insolvenzverwalter demnach nicht (mehr) beauftragt werden könne.

(Kostenberechnung von ISB v. 13.01.2025 mit (brutto) 161.534,17)

Hierzu fand am 21.03.2025 ein Aufklärungs- und Vergabegespräch statt. Baubeginn der beiden Tiefbaumaßnahmen ist etwa Mitte Mai vorgesehen.

Diskussionsverlauf:

Die Sachbearbeiterin des Bauamtes, Ann-Katrin Geutner, stellt den Sachverhalt vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Im VermHH 2025 sind durch eine Verpflichtungsermächtigung (VE) entspr. Finanzmittel vorgesehen.

Beschluss:

Der Auftragserteilung über die kompl. Tiefbauarbeiten zum barrierefreien Neubau Nr. 44a an der „Mechenharder Straße“ im ST Mechenhard sowie den Umbau der Bushaltestelle Nr. 04 an der „Liebigstraße“ (Barbarossa-Mittelschule) zur Auftrags- und Vergabesumme in Höhe von (brutto) EUR 147.502,87 an die Firma Adolf Kunkel GmbH & Co.KG in Aschaffenburg wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Gerhard Bader und Stadtrat Dr. Hans- Jürgen Fahn möchten wissen, wie es mit dem Thema Biosphärenreservat weitergeht und wann hier eine Abstimmung im Gremium erfolgt.

Bürgermeister Christoph Becker weist darauf hin, dass noch unklar ist, ob dieses Thema im Landkreis weiterverfolgt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, bedarf es auch keiner Abstimmung über eine Beteiligung des Stadt Erlenbach a. Main, die ja bekanntermaßen keine Flächen zur erforderlichen Gebietskulisse beitragen kann.

Stadtrat Gerhard Bader möchte wissen, weshalb ein bisher als Trampelpfad Hinter den Straßenäckern ausgebildeter Weg jetzt verbreitert worden ist.

Bürgermeister Christoph Becker erläutert, dass dies nicht durch die Stadtverwaltung veranlasst wurde, sondern durch einen Dienstleister, der dafür bereits gerügt wurde.

Dr. Eberhard Großmann möchte wissen, was es mit der Beschilderung eines Waldweges im Neurod mit dem Hinweis, *„dies ist kein Spazierweg, sondern eine Rückegasse“*, auf sich hat.

Bürgermeister Christoph Becker weist auf das allgemeine Betretensrecht hin, dass sich aus dem Waldgesetz ergibt. Er wird das Gespräch mit dem vermeintlichen Verursacher, dem Jagdpächter, aufnehmen und ihn auf die Rechtslage hinweisen. Das Schild ist insofern gegenstandslos und sollte entfernt werden.

Erster Bürgermeister Christoph Becker schließt um 20:07 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Christoph Becker
Erster Bürgermeister

Uwe Kampf
Schriftführer